Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Marien
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Gemeindebrief St. Marien

Juni bis August 2015

www.st-marien-flensburg.de

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser!

„Wer Ohren hat zu hören, der höre.“ Mit diesen Worten hat Jesus oftmals seine Gleichnisreden beendet. Und seine Botschaft wurde gehört und weitererzählt und nach geraumer Zeit mündlicher Überlieferung irgendwann aufgeschrieben, so dass die gute Nachricht von Jesus Christus bis heute Sonntag für Sonntag in unzähligen Gottesdiensten weltweit aus der Bibel gelesen und von den Kanzeln gepredigt wird, so auch bei uns in St. Marien zu Flensburg. Denn primäre Aufgabe der christlichen Kirche ist, „das Evangelium rein und lauter zu verkündigen“.

Lauter? Ja, eigentlich ist „lauter“ nur ein anderes Wort für „rein“ und soll ausdrücken, dass die Botschaft rein und unverfälscht zu den Menschen gebracht werden soll. „Lauter!“ mag allerdings so mancher Gottesdienstbesucher in St. Marien mitunter gedacht oder sogar gerufen oder sich wenigstens gewünscht haben, weil der Prediger auf der Kanzel oder die Lektorin am Lesepult oder wer sonst etwas in der Kirche zu sagen hatte, nicht laut und deutlich zu verstehen war und das trotz Mikrofon- und Lautsprechertechnik. Aufgrund von Frequenzwechseln gab es zudem immer häufiger Störgeräusche und Ausfälle in den funkgesteuerten Teilen unserer alten Beschallungsanlage. Deshalb hat sich der Kirchengemeinderat entschieden, zu Gunsten der Verkündigung in eine neue Anlage zu investieren.

Nach langwierigen und gründlichen Recherchen und Beratungen, sowie mehreren Beschallungs- und Hörproben mit Messungen vor Ort und einer Probephase mit anschließenden Nachbesserungen ist unsere Kirche nun mit einem hochwertigen Lautsprecher modernster Technik, komplett neuen Mikrofonen und entsprechendem Zubehör (Verstärker, Sende- und Empfangsgeräten uvm.) ausgestattet. Die Verbesserungen in der Schallübertragung sind deutlich zu spüren. Kommen Sie gerne und überzeugen Sie sich selbst: Wer Ohren hat zu hören, der höre! Zum vollständigen Abschluss der Arbeiten fehlt jetzt noch die Verlegung und Einmessung einer neuen weiter reichenden Induktionsschleife, die Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen den Gebrauch ihrer Hörgeräte im gesamten Hauptschiff ermöglichen soll.

Allerdings gebe ich zu bedenken, dass auch die modernste Technik keine Wunder vollbringen kann. Ob jeder Sprecher und jede Sprecherin von jedem Hörer und jeder Hörerin in unserer Kirche gleich gut verstanden wird, hängt nicht allein von Mikrofon- und Lautsprechertechnik ab. Jeder Mensch spricht anders: laut, leise, langsam, schnell, deutlich, akzentuiert, eher gleichtönig oder in Tonfall und Stimmlage variierend; die menschliche Stimme hebt und senkt sich, klingt mal höher, mal tiefer, verändert sich beim Sprechen je nach Inhalt des Vortrags und Eigenart des Sprechenden. Ebenso unterscheiden sich die Hörgewohnheiten und Hörfähigkeiten von Mensch zu Mensch und verändern sich mit zunehmendem Alter. Was der eine als zu laut empfindet, kann für den anderen noch immer zu leise sein.

Zudem erfordert es ein klein wenig Übung, sich als Redner mit den Möglichkeiten und der optimalen Nutzbarkeit der neuen Beschallungsanlage vertraut zu machen. Und auch die Hörer und Hörerinnen brauchen möglicherweise etwas Geduld, bis sie sich an die veränderte Akustik in unserer Kirche gewöhnt haben. Ich bitte hier um Nachsicht bei allen.

Gewiss aber ist und bleibt, dass das Evangelium in St. Marien auch in Zukunft rein und „lauter“ verkündigt wird. „Wer Ohren hat zu hören, der höre.“ Und wenn nicht allein die Ohren, sondern auch Herz und Seele sich öffnen für Gottes gute Nachricht, denn wird ihre Wirkung weit größer und heilsamer sein als der Schall ihrer Worte allein. Denn

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11, 28)

Über die Sommermonate wird es in St. Marien wie gewohnt viele schöne Gottesdienste, aber auch andere interessante Veranstaltungen, Konzerte, zwei verschiedene Ausstellungen und auch Mittagsandachten, als kleine Momente der Erquickung im Alltag geben. Nähere Informationen dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihre Pastorin

Titelfoto: Orgelpfeifen, Elke-Maria Schmidt-Hanssen

Besondere Gottesdienste und Andachten

Waldgottesdienst

Auch in diesem Jahr feiern wir zusammen mit den anderen Kirchengemeinden unserer Region - St. Gertrud, St. Michael und St. Petri –
am Sonntag, 05. Juli, um 10.15 Uhr
einen Gottesdienst in der Marienhölzung. Die Familie Bentzer stellt dafür den Platz an ihrer Gaststätte zur Verfügung.
(Kein Gottesdienst in St. Marien!)

Plattdeutscher Gottesdienst auf der „Alexandra“

am Sonntag, 12. Juli um 10.00 Uhr
mit Pastor em. Helge Hand
(Kein Gottesdienst in St. Marien)

Samstag-Andachten

Innehalten

mittags in marien

An allen Werktagen in den Sommermonaten (Mitte Juni bis Ende August) laden fünfzehnminütige Mittagsandachten zum kurzen Innehalten, zur Ruhe und Besinnung im Raum der Kirche ein:

„mittags in marien“
montags bis freitags jeweils um 12:00 Uhr
Beginn: 15. Juni.
Komm einfach herein, verweile, höre zu, tanke Kraft! Du wirst sehen, wie gut das tut!

- Oder möchtest du dich sogar selbst mit kurzen Wortbeiträgen oder kleinen musikalischen Stücken verantwortlich an der Gestaltung der Andachten beteiligen?
- Spielst du ein Musikinstrument und kannst dir vorstellen, ein- oder mehrmals an der Mittagsan-dacht mitzuwirken?
- Könntest du als Leser oder Leserin womöglich eine der kleinen Andachten komplett übernehmen?

Dann wende dich bitte an Stadtpastor Johannes Ahrens, Pastorin Sylvia Fuchs oder unsere Sekretärin Angelika Braun, um die Termine zu koordinieren. (Kontaktdaten siehe letzte Seite in diesem Gemeindebrief!)
Demnächst wird es auch über unsere Homepage (www.st-marien-flensburg.de) die Möglichkeit geben, sich für die (Mit-)Gestaltung einer Andacht anzumelden.

Konzerte in St. Marien

Internationale Jugendbegegnung

Freitag, 05. Juni, 19.30 Uhr

Mozart Requiem
und Werke von A. Hillborg, J. Sibelius und P. Tschaikowsky
Jugendchor Flensburg am Alten Gymnasium
Solisten, Chor und Orchester des Södra Latins Gymnasiums Stockholm

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ende des Konzertes wird gebeten

A-Cappella-Konzert des Flensburger Bach-Chores

Sonntag, 5. Juli 2015, 20.00 Uhr

Heinrich Schütz: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (Psalm 98) SWV 35
Johann Sebastian Bach: Motetten „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ BWV 226 und „Ich lasse dich nicht“ BWV Anhang 159
Anton Bruckner: Motetten „Lucus iste“ (1869) und „Os justi“ (1879)
Johannes Brahms: Fest- und Gedenksprüche op. 109
Flensburger Bach-Chor
Leitung: Matthias Janz
Eintritt: 20,- 10,- 5,- €

Konzert mit Harmonic Brass und 100 Bläsern

Freitag, 31. Juli, 19.00 Uhr

Vom 26.07.15 bis 02.08.15 findet zum 13. Mal ein Workshop in Langenhorn mit dem weltbekannten Quintett Harmonic Brass aus München statt. Er beginnt mit einem Eröffnungskonzert des Quintetts am 26.07.15 um 17:00 Uhr in der St. Laurentius Kirche in Langenhorn. Von Montag bis Samstag werden die ca. 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland, Österreich und Belgien in verschiedenen Leistungsgruppen geschult. Das im Workshop erarbeitete Repertoire wird am Freitag, dem 31.07.15 um 19:00 Uhr in Flensburg in der St. Marien-Kirche vorgetragen. Es werden sowohl die einzelnen Gruppen, als auch alle Bläser gemeinsam musizieren.
Eintritt: VK: 8,- €, Telefonnummer: 0172-718543, Abendkasse: 9,- €

Flensburger Orgelsommer

09. August -13. September in St. Marien
jeweils am Sonntag um 17.00 Uhr

Internationale Konzertreihe an der Marcussen-Orgel in St. Marien

09. August
„Liszt und Reger - BACH!“
Henrico Stewen, Espoo, Finnland

16. August
„Transkriptionen und Originales“
Wolfgang Capek, Wien

23. August
„Bach to the Future“
Richard Brasier, London, Großbritannien

30. August
Orgelmusik aus Deutschland und Tschechien
Frantisek Vanicek, Hradec Kralove, Tschechien

06. September
„Bach - Wegbereiter der Romantik“
Matthias Pech, Stralsund

13. September
„L’orgue orchestre en fête“
Transkriptionen von Orchesterwerken
Eric Dalest, Aubagne, Frankreich

Eintritt: jeweils Euro 10,-, ermäßigt 6,-

Konzert Giora Feidmann 18. August

Ausstellungen

„Wenn ich GOTT höre, denke ich an ...“

Eine Ausstellung von „Kirche im Dialog“, einer Arbeitsstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Noch bis zum 15. Juni 2015 wird in St. Marien und St. Nikolai die Fotoausstellung „Wenn ich GOTT höre, denke ich an ...“ zu sehen sein.

mh_Himmelnähe

St. Marien: Mo. - Fr. 10.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 12.30 Uhr
St. Nikolai: täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Orgeln an der Nordsee – Kultur der Marschen

Wanderausstellung zur Orgelkultur in Norddeutschland
22. August bis 16. September in der St. Marien-Kirche

Das Land am „Weltnaturerbe Wattenmeer“ ist reich an Pilgerstätten für Orgelfreunde. Kleinste Dörfer sind wegen ihrer großen, traditionsreichen Instrumente zu Weltruhm gelangt – bespielt mit Musik von Bach, Böhm oder Buxtehude, die aber nie dort gewesen sind. Ein Rätsel der Geschichte: Was ist das für ein Land, in dem heute diese Orgel-Träume wahr werden? Um sie zu ermöglichen, mussten zunächst andere Träume Wirklichkeit werden.
Die Ausstellung erzählt von diesen Träumen: quer durch die Jahrhunderte, quer durch die Geschichte von Orgelbau und Orgelmusik, quer durch die Regionen. Hörstationen, Filme und Computerpräsentationen vertiefen die Informationen, die sich aus vielfältigem Bildmaterial ergeben.

Einführung in die Orgelausstellung mit Gesprächskonzert am Mittwoch, 26. August, 19.00 Uhr
Orgel: Michael Mages
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Exerzitien auf der Straße

hinspüren • hören • wahr – nehmen • wahr – sein – lassen • annehmen
anschauen • einfach Da-sein

Seit 15 Jahren bieten die „Ordensleute gegen Ausgrenzung“ aus Berlin diese „Exerzitien auf der Straße“ an. Die Geschichte von Mose vor dem brennenden Dornbusch ist Leitbild.

Respektvolles Sehen und Hören üben vom
Freitag, 21. um 18.00 Uhr bis Sonntag, 30. August,gegen 13.30 Uhr
in der Kirchengemeinde St. Marien in Flensburg

Zehn Tage lang den Blick öffnen für die Gegenwart Gottes mitten auf der Straße. Gott ent-decken an dem Ort, wo wir gerade stehen:
DER ORT, WO DU STEHST, IST HEILIGER BODEN
Diese zehn Tage bieten die Gelegenheit, aus dem Gewohnten herauszutreten in die Wahrnehmung der Gegenwart Gottes hinein – mitten in der Stadt – auf der offenen Straße, auf der Bank in einem Park, in Haftanstalten oder Krankenhäusern, in den Augen eines Obdachlosen.
Es wird ganz viel unverplante Zeit geben in der Stadt nahe der Grenze, in dem jede und jeder eingeladen ist, sich allein auf den Weg zu machen. Ein einfaches Quartier im Gemeinderaum, gemeinsames Kochen und Essen, Begleitung in kleinen Gruppen und ein abendlicher Gottesdienst bilden den Rahmen.
Die Kirchengemeinde St. Marien lädt uns zu sich ein. Die Kosten für die Lebensmittel werden umgelegt.
Herzliche Einladung:
Wir treffen uns am Freitag, den 21. August gegen 17 Uhr im Gemeindehaus im Heiligengeistgang und beginnen um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Essen.

Näheres und Anmeldung
Katharina Prinz, Arbeitsbereich Spiritualität, Neukirchen, Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, Tel. 04632 – 84200, katharina-prinz@gmx.de und www.strassenexerzitien.de

Gottesdienst

Trinitatis, 31. Mai
11.15 Uhr Gottesdienst
Pröpstin i. R. Lehmann-Stäcker

1. Sonntag nach Trinitatis, 07. Juni
11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor i. R. Helge Hand

2. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni
10.30 Uhr **Gottesdienst in St. Nikolai**
Kein Gottesdienst in St. Marien

3. Sonntag nach Trinitatis. 21. Juni
11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Stadtpastor Johannes Ahrens

4. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni
11.15 Uhr Gottesdienst
Pröpstin Carmen Rahlf

5. Sonntag nach Trinitatis, 05. Juli
10.15 Uhr **Gottesdienst in der Marienhölzung**
Kein Gottesdienst in St. Marien

6. Sonntag nach Trinitatis, 12 Juli
10.00 Uhr **Plattdeutscher Gottesdienst auf der „Alexandra“**
Pastor i. R. Helge Hand

7. Sonntag nach Trinitatis, 19. Juli
11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Sylvia Fuchs

Gottesdienst

8. Sonntag nach Trinitatis. 26. Juli
11.15 Uhr Gottesdienst
Pröpstin Carmen Rahlf

9. Sonntag nach Trinitatis, 02. August
11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Sylvia Fuchs

10. Sonntag nach Trinitatis, 09. August
11.15 Uhr Gottesdienst
Pastorin Sylvia Fuchs

11. Sonntag nach Trinitatis, 16. August
11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Sylvia Fuchs

12. Sonntag nach Trinitatis, 23. August
11.15 Uhr Gottesdienst
Pastorin Sylvia Fuchs

Gottesdienst im Confi-Camp

13. Sonntag nach Trinitatis, 30. August
11.15 Uhr Gottesdienst mit Teilnehmer von
„Exerzitien auf der Straße“
Pröpstin Carmen Rahlf

Herzlichen Glückwunsch

Matthias Janz – 40 Jahre Leiter des Flensburger Bach-Chores

„Der ist gut, der Junge!“, mit diesen Worten beurteilte 1975 der damalige Chorleiter des Flensburger Bach-Chores Ulrich Bremsteller seinen Nachfolger Matthias Janz.

Mit der Wahl von Matthias Janz zum Organisten und Chorleiter hat die Kirchengemeinde St. Marien – wie es sich gezeigt hat – die richtige Entscheidung getroffen. Die zahlreichen gut besuchten Orgel- und Chorkonzerte der letzten 40 Jahre zeugen davon. Der Bach – Chor hat mit seinem Singen in den Gottesdiensten und den geistlichen Konzerten unzählige Kirchenbesucher berührt. Dadurch hat die Musik viele Menschen bewegt und im Glauben gestärkt.

In diesem Zeitraum formte Matthias Janz den Bach-Chor kontinuierlich zu einem der bekanntesten Chöre Norddeutschlands.

Der Chor nahm 2007 den Status eines Vereins an. Durch einen Vertrag mit unserer Kirchengemeinde St. Marien wurde die Verbindung zwischen der Gemeinde und dem Chor auf eine feste Grundlage gestellt.

Das Besondere an Janz´ Arbeit war und ist sein außergewöhnlicher Einsatz für die Musik. Seine Begeisterung für die Werke J. S. Bachs sowie der anderen alten Meister überträgt Matthias Janz auf die Chormitglieder, die er in den Proben akribisch und beharrlich schult. Gleichzeitig versteht er es, sie durch seine persönliche Art immer von Neuem zu motivieren. Pädagogisch sehr geschickt schafft er es, auch Kinder und Jugendliche für die geistliche Chormusik zu gewinnen. Seine erfolgreiche Arbeit führt dazu, dass viele Schüler und Studenten mit ihren jungen Stimmen den Klang des Chores bereichern.

Bestätigung für die hervorragende Chorarbeit erfuhr Matthias Janz durch zahlreiche Auszeichnungen, Rundfunk- und CD-Aufnahmen, durch die Festivalkonzerte und letztlich durch die Verleihung des renommierten Brahmspreises.

Als Chormitglied und Mitglied des Kirchengemeinderates St. Marien hoffe ich, dass wir noch viele schöne geistliche Konzerte unter der Leitung von Matthias Janz hören und erleben dürfen.

Elke Dübeler

Konfirmation am 26. April 2015

hinten: Pastorin Sylvia Fuchs, Niklas Parzentny, Julius Hertel, Manuel Strube
vorne: Marco Dethleffsen, Darrel Schönfelder, Fabian Andresen

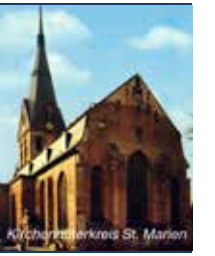
Anmeldung zur Konfirmation 2017

Getaufte und (noch) nicht getaufte Jugendliche, die im Frühjahr 2017 konfirmiert werden möchten und bis dahin mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben, brauchen sich erst im Frühjahr 2016 zur Konfirmationsvorbereitung anzumelden.

In St. Marien wurde das bisherige zweijährige Modell des Konfirmandenunterrichts auf ein ca. ein-einhalbjähriges KonfiCamp-Modell umgestellt. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die 2017 konfirmiert werden, fahren nach zwei Vorbereitungstagen in den Sommerferien 2016 mit Stadtpastor Johannes Ahrens ins KonfiCamp nach Neukirchen. Danach werden sie bis zur Konfirmation im vierzehntägigen Rhythmus Konfirmandenunterricht bei Pastorin Fuchs erhalten.

Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Stadtpastor Johannes Ahrens oder an Pastorin Sylvia Fuchs.

Kirchenhüterkreis



Mittlerweile hat sich in St. Marien ein kleiner Kreis von Kirchenhütern etabliert. Das sind Menschen, die einmal in der Woche ein bis zwei Stunden in der Kirche verbringen sowohl für das eigene Wohlbefinden, als auch als Ansprechpartner für spontane Kirchenbesucher. Wer in die Kirche kommt, kann die Kirchenhüter daran erkennen, dass Sie ein Schild mit der Aufschrift „Kirchenhüter“ tragen.

Der Kreis ist offen für neue Mitglieder und trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr.

Diese Treffen werden zukünftig im Regelfall abwechselnd von Pastorin Sylvia Fuchs und Stadtpastor Johannes Ahrens - mit jeweils unterschiedlichem Schwerpunkt - geleitet: Während Pastorin Fuchs mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen über deren Erfahrungen als Ehrenamtliche und Organisatorisches im Zusammenhang mit der Kirchengemeinde bespricht, bietet Stadtpastor Ahrens an, zu biblisch-theologischen Themen vor Ort in der Kirche zu arbeiten. Für die kommenden Monate sieht der Plan wie folgt aus:

Kirchenführungen - jeden Dienstag um 14.00 Uhr

Maria Weber bietet wöchentliche Führungen zu den Epitaphien und zu den Käthe-Lassen-Fenstern (Termine zu den Fenstern unterstrichen) der St. Marienkirche an. Die Führungen, die jeweils ca. eine halbe Stunde dauern sind kostenlos und stehen allen Interessierten offen.

Die nächsten Termine sind: 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08.,

Weltgebetstag

Weltweit laden Kirchengemeinden am ersten Freitag im März zum Weltgebetstag ein. Dabei steht die praktische Solidarität zu einem Partnerland im Mittelpunkt. In diesem Jahr waren das die Bahamas: ein wunderschönes, aber rohstoffarmes Land. Im Gottesdienst ging es um die Geschichte des Landes und dessen soziale Probleme, die die Frauen in dem Inselstaat betreffen: AIDS, Teenagerschwangerschaften und Krebserkrankungen.

Traditionell gestalten den Weltgebetstag-Gottesdienst Frauen aus verschiedenen Gemeinden; in diesem Jahr waren Frauen von St. Michael, St. Gertrud, der Diako und der dänischen Ansgargemeinde zu uns nach St. Marien gekommen. Gemeindemitglied Elke-Maria Schmidt-Hanssen hatte bereits im Januar interessierte Frauen zur Planung eingeladen, die anschließenden Treffen vorbereitet und die Aufgaben organisiert.

Gemeinsam haben fast zwanzig Frauen den Gottesdienst gestaltet. Er war von der Lebensfreude der Bahamas geprägt. Im Gottesdienst ließen sich alle von karibischen Klängen der Bahamas mitreißen: „Wir haben fröhlich gesungen; tatkräftig unterstützt von der Frauenhilfe."

Die bunte Gestaltung des Altarraumes zeigte Flamingos, Früchte von den Bahamas und natürlich viele Füße. Natürlich? Inhaltlich orientierte sich der Gottesdienst nämlich an der Fußwaschung Jesu. Die Bibelstelle wurde in der Kirche szenisch nachempfunden und auf diese Weise unmittelbar erlebbar. Anschließend fragten wir uns: „Begreift ihr seine Liebe?"

Der Gottesdienst klang in einem gemeinsamen Abendbrot aus. Das lange Büffet bog sich beinahe unter den karibischen Köstlichkeiten, die die Frauen im Vorbereitungsteam alle selbst gemacht hatten. Die Jugendkirche beteiligte sich darüber hinaus mit eigens kreierten leckeren Cocktails, die an „Jims Bar" serviert wurden.

Beim Nachtreffen haben wir Bilanz gezogen. Alle fanden, dass der Gottesdienst sehr stimmungsvoll war und dem Anliegen der praktischen Solidarität hundertprozentig entsprochen hat. Aber wir waren uns auch einig, dass es einfach Spaß gemacht hat.

Über das Engagement der deutschen Kirchengemeinden freut sich das Team des Bahamas Crisis Centre, dem Spenden und Kollekten zugutekommen. Es betreut Frauen, die

die Opfer von Gewalt wurden, und engagiert sich im Rahmen einer Medienkampagne gegen Gewalt. Zum Hintergrund: Die Bahamas weisen eine der höchsten Vergewaltigungsraten weltweit auf. Häusliche Gewalt gegen Frauen und Kinder ist an der Tagesordnung. Die christlichen Frauen der bahamaischen Weltgebetstags-Bewegung benennen aber mutig diese Schattenseiten ihrer Heimat; und wir unterstützen sie dabei. Im nächsten Jahr feiern wir den Weltgebetstag in der Ansgar-Kirche.

Karin Haug

Freud und Leid

Taufen:

Sandy Pohlmann

Trauungen:

Daniel Steinleitner-Freynhagen und Anna Lena Freynhagen, Regensburg

Bestattungen

Mausoleum
auf dem Friedenshügel

Siegfried Walter Reinhold Runow, 89 Jahre
Gerda Anni Asmussen, 86 Jahre
Maria Henriette Scheel, geb. Brockstedt, 101 Jahre
Ingrid Minna Mathilde Freitag, geb. Haase, 77 Jahre
Jan Lund, 33 Jahre

Aus der Region

St. Gertrud

Gospelchor St. Gertrud

Gospelsingen macht Spaß und die Seele leicht.
Leitung: Helmut Deutschmann, Tel. 3 55 09
Proben: Donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr
Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich Willkommen!

Taizé-Andachten

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr.
Nächste Termine:

Bewegung kennt kein Alter

Unter der fachkundigen Anleitung von Birte Ingwersen treffen sich Menschen ab 60 Jahren, um Körper und Geist frisch zu halten und zu trainieren. Jeden Freitag von 10.00 - 11.00 Uhr im Gertrudensaal. Neuhinzukommende sind herzlich willkommen!

Neu: Ökumenischer Mittagstisch in St. Gertrud

Die Kirchengemeinde St.Gertrud, die Caritas und das Malteser Krankenhaus St. Franziskus-Hospital laden ein zum „Ökumenischen Mittagstisch“. An jedem Dienstag um 12.00 Uhr wird im Gemeindesaal ein dreigängiges Menü serviert mit Suppe, Hauptspeise und Nachspeise. Das Menu stellt das St. Franziskus-Hospital. Der Eigenbeitrag ist 3,45 Euro.

Spendenkonto St. Marien
Nord-Ostsee- Sparkasse: Konto Nr.68 888 (BLZ 217 500 00)
IBAN: DE49 2175 0000 0000 0688 88 - BIC: NOLADE21NOS
Stichwort: St. Marien

St. Petri

Kleiderkiste St. Petri

im Gemeindehaus von 14.00 bis 16.00 Uhr.
Gut erhaltene Kleidung zu günstigen Preisen

Termine: 11. Juli und 05. September 2015

Friedrich Berg
Bestattungen
Abschied gestalten

Mathildenstr. 35, 24937 Flensburg
Tel. 0461 14 11 10

Süderstr. 80, 24955 Harrislee
Telefon 0461 70 03 70

info@berg-bestattungen.de
www.berg-bestattungen.de

vertrauen

Sie vertrauen Menschen, die genau wissen, was sie tun – achtsam, sensibel, konzentriert. Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Die Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung im Herzen der Stadt Flensburg

HAUS AN DER SPEICHERLINIE

Speicherlinie 20 · 24937 Flensburg
Telefon 04 61/2 38 38 · Fax 2 70 57
Internet: www.speicherlinie.de
E-Mail: info@speicherlinie.de

- unabhängige individuelle Pflegeberatung
- Pflege in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege/Probewohnen
- 18 wohnliche Einzelzimmer
- 33 großzügige Appartements (29-67 m²)
- individuelle Wohnraumgestaltung
- hauseigene Küche/Wäscherei
- sehr ruhige zentrale Lage
- attraktiver Garten

Inserate

BAUUNTERNEHMEN KM HARRISLEE
KLAUS MATTHIESEN GmbH

Werkstr. 2b
24955 Harrislee
Tel. 0461-940022-0
Fax 0461-940022-22
info@klaus-matthiesen.com
www.klaus-matthiesen.com

- Wärmedämmverbundsysteme
- Kunststoffbeschichtungen
- Betonsanierung
- Reparaturarbeiten
- Asbestentsorgung
- An- und Umbauten
- baulicher Brandschutz
- Maurerarbeiten
- Schwammbekämpfung
- Denkmalpflege

➲ BERATUNG ➲ PLANUNG ➲ MONTAGE

DIGA
DIETMAR GALLEY GMBH & CO. KG
GERÜSTBAU

0461- 700 170
0461- 700 1717

Werkstr. 2 • 24955 Harrislee
www.diga-geruestbau.de
info@.diga-geruestbau.de

Inserate

ALBERT BRANDT
Inh. Torsten Dorby
Sanitär - Heizung - Solar - Wärmepumpen
Telefon: 0 46 30 / 96 75 33
Fax: 0 46 30 / 96 75 34 · Dorfstr. 19 · 24976 Handewitt, OT Weding
www.albert-brandt.de · E-Mail: albert-brandt@foni.net
Notdienst 24 Std. 0172/434 61 84

Schlosserei Prahm GmbH
Ihr Stahl + Metallbauer aus Harrislee
✳ Garagentore
✳ E-Antriebe
✳ Zäune - Tore
✳ Alu-Fenster u. Türen
✳ Treppen & Geländer

Am Oxer 36, 24955 Harrislee, Tel.0461/7647 + 73998, Fax 75740

Ausführung von
TISCHLERARBEITEN
Innenausbau, Einbaumöbel,
Fenster, Türen, Reparaturen
TISCHLEREI
Werkstraße 1 · 24955 Harrislee
☎ (0461) 77 37 00 · Fax 7 73 70 24
www.tischlerei-dall.de
Tischlerei Dall GmbH & Co. KG

Anschriften

Pröpstin Carmen Rahlf
Marienkirchhof 4/5, 24937 Flensburg
Tel. 0461 - 50 30 9-39
Fax 0461 - 50 30 9-78
proepstin.rahlf@kirche-slfl.de

Pastorin Sylvia Fuchs
Marienkirchhof 4/5, 24937 Flensburg
Tel. 0461 - 5 13 18
E-Mail: PastorinSt.Marien@gmail.com

Kirchenvogt Norbert Hamer
Große Str. 58, 24937 Flensburg
Fax: 04639 - 78 33 68
Mobil: 0171 - 615 54 63

Diakon Wolfgang John
Tel.: 90 92 104
johnwolfgang@web.de

Stadtkantor KMD Michael Mages
Tel: 04631 - 444 947
mm1609@t-online.de

Organist: Werner Schillies
Tel. 04636-9470
schillies-kms@t-online.de

Kirchenbüro St. Marien
Angelika Braun
Große Straße 58, 24937 Flensburg
Tel. 0461 - 2 93 13
Fax: 0461 - 18 17 88
st.marien-flensburg@web.de
Internet: www.st-marien-flensburg.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 - 13.00 Uhr

Stadtpastor
Johannes Ahrens
0151-155 63 947
stadtpastor.flensburg@kirche-slfl.de

Flensburger Bach-Chor e. V.
KMD Prof. Matthias Janz
Dietrich-Nacke-Str. 28,
24939 Flensburg
Tel.: 0461 - 5 35 97,
Fax: 0461 - 5 54 18

Impressum:

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien der Kirchengemeinderat, Große Str. 58, 24937 Flensburg
Fotonachweis:	Titelfoto: ©Pixeldiary/pixelio.de Monika Hildebrand, S. 19, Flensburger Friedhöfe AöR u. a.
Satz und Layout:	Angelika Braun
Layout-Vorschlag:	Gestaltung aus Flensburg Carola Döring
Redaktionsschluss:	01.02.2015 - für den nächsten Brief: 01.05.2015
Auflage:	4.300 Exemplare
Druck:	Druckerei Nielsen, Flensburg